

Befestigungssysteme im Bauwesen - Auswahl und Montage

Reinhold Steinmaurer

Seit August 2017 gibt es die ÖNORM M 2900 zum Thema Befestigungssysteme im Bauwesen. Diese ÖNORM ist ein Leitfaden für die Sicherstellung der richtigen und zulassungskonformen Anwendung von Befestigungssystemen wie Metall- und Verbunddübel, Kunststoffdübel, Setzbolzen.

Von der ausführenden Baubranche unbemerkt wurde in einem Ausschuss für mechanische Verbindungselemente diese sehr häufig anzuwendende Norm erstellt. Bereits im Vorwort wird der Bezug zu den Anforderungen der Bauordnungen und OIB-Richtlinien hergestellt, deren allgemeiner Grundsatz ist, dass Bauwerke so zu errichten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht gefährdet wird. Die Sicherheit beginnt bei den Produkten die gesetzlichen Vorgaben entsprechen müssen und gleichzeitig gebrauchstauglich sein müssen.

Bei Befestigungssystemen wird der Nachweis der Verwendbarkeit in Bauwerken durch eine Europäische Technische Zulassung/Bewertung (ETZ/ETB) erbracht. Diese geben die charakteristischen Kennwerte der Befestigungssysteme an. Weiters enthalten sie Annahmen hinsichtlich Bemessung und Einbau des Produkts als Voraussetzung für die Verwendung der Kennwerte.

In diesem Zusammenhang spielt die Planung, Auswahl und Montage von Verankerungen eine wesentliche Rolle für die Tragfähigkeit und Zuverlässigkeit von Befestigungssystemen.

Die Umsetzung der Montageanweisungen sind von grundlegender Bedeutung für die Gebrauchsfähigkeit bei einem vorgesehenen Verwendungszweck. Die Montageanweisung beschreibt die erforderlichen Arbeitsvorgänge, um ein Befestigungselement zulassungskonform zu montieren.

Die Norm stellt dazu fest, dass die Einhaltung und Umsetzung der Montageanweisungen und Konstruktionszeichnungen nur durch geschulte Monteure mit entsprechender Kompetenz sichergestellt werden kann, die nachzuweisen ist.

Die ÖNORM M 2900 dient als Leitfaden für Planer und Monteure. Sie stellt die Kompetenzanforderungen für Monteure zusammen und gibt einen Überblick über die Schulungsinhalte zur Erlangung der Kompetenz.

Die Norm geht in Bezug auf die Auswahl, Planung und Bemessung von Befestigungen vorzugsweise davon aus, dass diese vom Planer vorgenommen wird.